

BAU- UND AUSSTATTUNGS-
BESCHREIBUNG

V3.0



WOHNANLAGE
WOHNEN AM REITHER SEE

6235 Reith im Alpbachtal
05.05.2022

GRUNDLAGEN

Sämtliche nachstehende Qualitäten beziehen sich auf

- OIB-Richtlinien
- jeweils zutreffende Ö-Normen
- das Tiroler Baurecht

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

In der Gemeinde Reith im Alpbachtal wird auf den Grundstücken 78, 79/1, 79/2 und 80 eine neue Wohnanlage bestehend aus 5 durch eine gemeinsame Tiefgarage verbundene Baukörper errichtet. Das Grundstück befindet sich im Ortsteil Neudorf und grenzt im Osten an den Bereich des Reither Sees, die Zufahrt zu den Liegenschaften erfolgt über die Hauptstraße Neudorf.

Die in 5 freistehende Baukörper gegliederte Anlage umfasst 27 Wohneinheiten mit großzügigen Freibereichen in Form von Gärten, Terrassen und Balkonen auf jeweils 3 Geschoßen. Sie ist in das nach Osten abfallende Gelände eingebettet so dass sich ein Versatz um 1 Geschoß zu den seeseitig orientierten Gebäuden ergibt. Die Tiefgarageneinfahrt ist komfortabel in direkter Anbindung zur Haupteinfahrtsstraße auf Erdgeschoßniveau situiert. Hier befinden sich neben den Stellplätzen (inkl. barrierefreier Stellplätze) ein Teil der Kellerabteile sowie die Technikräume.

Alle Wohn- bzw. Aufenthaltsräume werden mit einer lichten Raumhöhe von 2,50m ausgeführt. Nebenräume, Abstellräume und Sanitärräume können, je nach Notwendigkeit, mit einer reduzierten Raumhöhe von ca. 2,30m ausgeführt werden. Die Raumhöhe der Tiefgarage ist lt. OIB Richtlinie idgF. mind. 2,10m.

Die Wohnanlage ist bis zum Eingang der jeweiligen Tops bzw. bis zum Aufzug barrierefrei gestaltet. Ebenso sind die Allgemeinräume und der Spielplatz barrierefrei erreichbar.

Das Gebäude wird mit einer Schließ- und Briefkastenanlage sowie drei Schlüsseln je Wohneinheit ausgestattet.

Die Wohnungen sind gemäß den OIB-Richtlinien idgF. im Sinne des anpassbaren Wohnbaus konzipiert.

ROHBAU - KONSTRUKTION

GARTENGESCHOSS / TIEFGERAGE

Die Untergeschoße und die Decke über dem UG werden in WU-Beton und / oder bituminös abgedichtet nach Wahl des Bauträgers entsprechend den Ö-Normen und Richtlinien errichtet.

ERDGESCHOSS, 1. OG UND DACHGESCHOSS

Die oberirdischen Geschoße werden in Massivbauweise errichtet. Die Außenwände werden in Stahlbeton oder Mauerwerkziegel hergestellt. Wohnungstrennwände werden in Massivbauweise, Zwischenwände in Trockenbau- bzw. Massivbauweise je nach statischer Erfordernis hergestellt. Die Geschoßdecken werden als Stahlbetondecken hergestellt. Die Bodenkonstruktion wird mit konventionellem Estrichaufbau vorgesehen.

DACH

Die Dachkonstruktionen werden als Satteldächer mit Ziegeleindeckung hergestellt. Auf den Dächern wird eine PV-Anlage errichtet. Diese wird durch eine externe Firma betrieben.

THERMISCHE GEBÄUDEHÜLLE

Heizwärmebedarf und Gesamtenergieeffizienz lt. Energieausweis. Die Wohnanlage fällt nach dem Energieausweis für Wohngebäude in die Gebäudeklasse B, bzw. C. Eine wesentliche Voraussetzung ist eine optimierte Gebäudehülle mit entsprechender Dämmung und Fenstern mit 3-fach Isolierverglasung.

Die Anforderung der Wohnbauförderung wurde bei der Erstellung des Energieausweises berücksichtigt.

ENERGIEAUSWEIS

Haus A

HWB_{REF, SK} 29,8 kWh/m²a **f_{GEE} 0,68**

Haus B

HWB_{REF, SK} 30,6 kWh/m²a **f_{GEE} 0,68**

Haus C

HWB_{REF, SK} 38,6 kWh/m²a f_{GEE} 0,72

Haus D

HWB_{REF, SK} 35,4 kWh/m²a f_{GEE} 0,71

Haus E

HWB_{REF, SK} 41,2 kWh/m²a f_{GEE} 0,79

FASSADE

Die Fassade wird mit einem hochwärmedämmenden Wärmedämmverbundsystem gedämmt und erhält eine Putzoberfläche. Nach Wahl des Bauträgers kann teilweise auch eine Holzfassade zur Ausführung kommen.

DACH

Mit Ziegeleindeckung - Farbe n. Wahl des Bauträgers. Die Dimensionierung der Dämmung erfolgt nach bauphysikalischer Notwendigkeit (siehe Energieausweis).

UNTERGESCHOSS / TIEFGERAGE

Die Oberfläche der Kellerwände wird schalrein in Beton entgratet ausgeführt. Die Deckenuntersichten werden in Beton schalrein entgratet hergestellt. Untersichten der Wärmedämmungen (Dämmstoff n. W. Bauträger) bleiben unbehandelt.

Die Nebenräume werden n. W. des Bauträgers durch eine Trockenbauwand oder Massivbauwand von der Tiefgarage abgetrennt. Die Türen, Brandschutzqualifikation nach OIB idgF. sind mit einem Zylinderschloss mit Drückergarnitur versehen.

Haustechnisch notwendige Installationen bzw. Installationsleitungen in den Nebenräumen (z.B. Kellerabteile, ...) und deren Wartung werden vom Wohnungseigentümer akzeptiert.

Im Kellerbereich (Tiefgarage, Kellerabteile, Nebenräume) ist mit Wasserkondensat an den erdberührten Außenwänden zu rechnen.

WOHNUNGEN

ZWISCHENWÄNDE

Zwischenwände werden in Trockenbauweise doppelt beplankt hergestellt. Wandverstärkungen sind nicht vorgesehen (gegen Aufzahlung möglich).

WOHNUNGSTRENNWÄNDE

Wohnungstrennwände werden in Beton / Mauerwerksziegel und einer einseitigen Gipskarton VSS gemäß den Anforderungen der Ö-Norm B 8115 hergestellt.

DECKENUNTERSICHTEN

Betondecken gespachtelt, glatt, weiß gestrichen und abgehängte Decken in Trockenbau, glatt, weiß gestrichen.

BODENAUFBAU

Schwimmender Heizzementestrich auf Trittschalldämmung und Schüttung. Bodenbelag Feinsteinzeug oder Fertigparkett geklebt.

BODENBELÄGE

Vorraum / Gang / AR / Speis

- Feinsteinzeug
- verschiedene Farben zur Auswahl
- Aufzahlung: Naturstein, Sonderfarben, Sonderformate

Bad, WC Feinsteinzeug

- Feinsteinzeug
- verschiedene Farben zur Auswahl
- Aufzahlung: Naturstein, Sonderfarben, Sonderformate

Wohnen-Essen, Küche

- Fertigparkettboden auf Estrich vollflächig geklebt
- verschiedene Farben zur Auswahl

Zimmer

- Fertigparkettboden auf Estrich vollflächig geklebt
- verschiedene Farben zur Auswahl

Fertigparkettboden

beispielhaft Fa. Haro Parkett 3-Stab Eiche (Standard/Terra), mind. 2 Sortierungen zur Auswahl, matt, lackiert bzw. geölt

Feinsteinzeug

Feinsteinzeug Format 30/60cm, nach Wahl des Bauträgers mind. 3 verschiedene Farben zur Auswahl.

Kellerabteile / Fahrräder

Technik HSL, Elektro / KiWa, Sport

- Monofinish oder alternativ Estrich versiegelt bzw. beschichtet n. W. des Bauträgers und Architekten

Parkdeck

- Feinasphalt oder Beschichtung n. W. des Bauträgers

Erschließungsflächen und Stiegenhaus

- Feinsteinzeug bzw. Stahlbetonfertigteile n. W. des Bauträgers

WANDBELÄGE

Die Wände werden mit Dispersionsfarbe weiß gestrichen. Die Wände im Badezimmer werden bis zur Oberkante Türstock / Zarge ca. 2,10m Höhe verflies. Feingut-Fliesen Format 30/60, glasiert, liegend, Farbe Weiß, wahlweise glänzend oder matt.

In den WCs werden die Wände im Bereich der WC-Schale und des Handwaschbeckens bis zur Schalterhöhe ca. 1,20m verflies. Feingutfliesen Format 30/60, glasiert, liegend, Farbe Weiß, wahlweise glänzend oder matt.

INNENTÜREN

Vollbautürblatt (Röhrenspantürblatt) weiß lackiert bzw. HPL Schichtstoffoberfläche weiß nach Wahl des Bauträgers, stumpf einschlagend, Stahlzarge (Sonderfalzzarge) spiegelgleich, weiß lackiert. Drückergarnitur Gehungsdrucker in Edelstahloptik mit Rundrosetten und Buntbartschloss.

Sonderwunsch (Aufzahlung): Sonderausführung verdeckt liegende Bänder, Holzfutterstock, ...

WOHNUNGSEINGANGSTÜREN

Pfostenstocktüren weiß (bzw. lt. Architekturkonzept), Spion, außen Knauf, innen Drücker, Schallschutz und Einbruchschutzklasse nach Erfordernis.

Sonderwunsch (Aufzahlung): integrierter Türschließer, erhöhter Einbruchschutz RC3, Farbe innen nach Wahl, ...

SCHALLSCHUTZ

Die einzelnen Bauteile, Boden- und Wandaufbauten, Fenster und Wohnungseingangstüren entsprechen den schalltechnischen Anforderungen gem. OIB Richtlinie 5 idgF. und Ö-Norm 8115.

FENSTER

Kunststoff-Alu-Fenster innen weiß, Außen Farbe n. Wahl des Bauträgers, 3-fach Isolierverglasung, Fenster standardmäßig mit Dreh-Kippfunktion bzw. als Fixverglasung.

Brandschutzverglasung nach Erfordernis gem. Baubescheid und OIB-Richtlinie 2015. ESG / VSG. Innenfensterbänke weiß, Sohlbank, außen in Colorblech. Farbe n. W. des Architekten / Bauträgers.

Sonderwunsch (Aufzahlung): Die Ausführung der Terrassentüren ist auf Wunsch und auf Kosten des Erwerbers als Hebeschiebetür möglich.

ALLGEMEINBEREICH

MÜLLRAUM

Müllräume entsprechend der Anlagengröße sind vorgesehen.

SCHLIESSANLAGE

Das Gebäude wird mit einer Schließ- und Briefkastenanlage ausgestattet.

TREPPENLÄUFE

Die Treppenläufe werden aus Fertigteilbeton (optional Ortbeton) mit entsprechender schalltechnischer Auflagerung (Tronsolen) und schalltechnischer Entkoppelung gegenüber den angrenzenden Bauteilen erstellt.

Geländer nach OIB.

TIEFGARAGE

Die Garage hat eine natürliche Be- und Entlüftung.

HAUSTECHNIK

ELEKTROINSTALLATIONEN - WOHNUNGEN

Es ist ein zentraler Elektrohauptverteiler im Untergeschoß an allgemein zugänglicher Stelle vorgesehen. In diesem Hauptverteiler befinden sich die Wirkleistungszähler sowie die Sicherung und Steuereinrichtung für alle Allgemeinbereiche. In jeder Wohneinheit ist ein eigener Elektro-Unterverteiler vorgesehen. Diese Unterverteiler werden von der Hauptverteilung stichförmig abgespeist. Die Ausführung der Unterverteiler erfolgt mit erforderlichem Fehlerstromschutzschalter und Sicherungs-abgängen für die Licht- und Kraftinstallation. Des Weiteren ist in jeder Wohnung ein Medien- und Automatenverteiler mit Trennung vorgesehen.

Zur Versorgung der elektrotechnischen Anlagen, Geräte und Endverbraucher sowie für deren Steuerung sind in den Wohnflächen folgende Installationen als Grundausstattung vorgesehen:

STROMANSCHLUSS

Der Stromanschluss umfasst eine Leistung von ca. 6kW je Wohneinheit.

KLINGEL

- Türklingel Wohnungseingang
- Gegensprechanlage
- Türöffner Hauseingang
- Türöffner Garagentor (sofern möglich)

TV

TV-Anschluss nach Möglichkeit wahlweise über UPC, A1 Netz o. glw. Falls kein Anschluss an ein Kabelnetz möglich ist wird eine Sat-Anlage digital – Astra (Receiver nicht inkludiert) vorgesehen.

SONNENSCHUTZ

In der Grundausstattung ist kein Sonnenschutz enthalten. Standardmäßig werden die Fenster und Fassaden aber mit Einbaukasten oder einer Stockaufdoppelung und einer Verkabelung als Vorbereitung für einen elektrisch betriebenen Sonnenschutz ausgestattet. Die Anbringung eines Sonnenschutzes ist damit gewährleistet. Art und Farbe des Sonnenschutzes werden vom Bauträger und Architekten einheitlich vorgegeben.

DIELE / GARDEROBE

- 1 Deckenauslass über 1 Schalter geschaltet
- 1 Steckdose

GANG

- 1 Deckenauslass über 2 Schalter geschaltet
- 1 Steckdose
- 1 Medienverteiler
- 1 Elektrounterverteiler

KÜCHE

- 1 Deckenauslass über 2 Schalter geschaltet
- 1 Steckdose für Kühlschrank
- 1 Steckdose für Umluftdunstabzug
- 1 Steckdose für Geschirrspüler
- 1 Steckdose für Mikrowelle
- 3 Arbeitssteckdosen in der Höhe 1,1m
- 1 Anschlussdose E-Herd
- 1 Arbeitslicht über 1 Schalter geschaltet

WOHNEN-ESSEN

- 5 Steckdosen
- 1 Deckenauslass über 2 Schalter geschaltet
- 1 TV-Anschluss
- 1 Internetdose

ZIMMER

- 4 Steckdosen
- 1 Deckenauslass über 2 Schalter geschaltet (bei Doppelbett über 3 Schalter)
- 1 TV-Anschluss
- 1 Internetdose

BAD

- 1 Deckenauslass über 1 Schalter geschaltet
- 1 Wandauslass direkt geschaltet
- 1 Steckdose Waschbecken
- 1 Steckdose
- 2 Steckdosen für Waschmaschine und Trockner
- 1 Abluftabsaugung über Dach (bei innenliegendem Raum)

WC

- 1 Deckenauslass über 1 Schalter geschaltet
- 1 Abluftabsaugung über Dach (bei innenliegendem Raum)

ABSTELLRAUM / SPEIS

- 1 Deckenauslass über 1 Schalter geschaltet
- 1 Steckdose
- 1 Steckdose für Hängespeicher
- 1 Abluftabsaugung über Dach (bei innenliegendem Raum)

KELLERABTEIL

- 1 Deckenauslass inkl. Beleuchtung über 1 Schalter geschaltet
- 1 Steckdose

TERRASSE

- 1 Wandauslass über 1 Schalter im Innenbereich geschaltet inkl. Beleuchtung nach Wahl des Bauträgers
- 1 Steckdose pro ca. 15m² Terrassenfläche

Die Rauch- u. Brandmelder und alle Punkte des Baubescheides in elektrotechnischer Hinsicht werden gemäß den Bauvorschriften und gem. dem Baubescheid und der gesetzlichen Bestimmungen installiert.

ELEKTROINSTALLATIONEN - ALLGEMEINFLÄCHEN

Die Grundbeleuchtung der Allgemeinflächen erfolgt in LED-Technologie, Beleuchtungsstärke gemäß Ö-Norm.

Für die gesamte Wohnanlage wird eine Blitzschutzanlage nach ÖVE – E8049 Teil 1 ausgeführt. Die Blitzschutzanlage wird mit dem Fundamenterder verbunden, der auch für den Gebäudepotentialausgleich vorgesehen ist. Sämtliche große metallische Anlagen und Konstruktionsteile werden in den Potentialausgleich eingebunden.

Die Verlegung der Elektroleitung im Untergeschoß erfolgt auf Putz.

VORBEREITUNG FÜR LADUNG VON E-AUTOS

Es ist geplant, den Hauszuleitungsquerschnitt so zu dimensionieren, dass für die einer Wohnung zugeordneten Stellplätze in der Tiefgarage/Parkdeck der Strombedarf (bis je 5,0 KW) für derzeit marktübliche Bereitschaftsladegeräte (keine Schnellladung) für Elektroautos zur Verfügung

gestellt werden kann. Die Leitungswege in die Tiefgarage sind mittels Kabeltassen vorbereitet.

Die Herstellung der zusätzlich notwendigen Infrastruktur und der Leitungen vom Hauptverteiler zum Autoabstellplatz samt der Ladestation und aller für den Betrieb notwendiger Installationen, sowie der Zukauf des für das Laden zusätzlich erforderlichen Nutzungsrechtes, obliegt dem jeweiligen Käufer auf eigene Kosten selbst und ist als Sonderwunsch abzuwickeln.

Die vor beschriebenen Vorbereitungen ermöglichen jedoch, dass dies auch nachgerüstet werden kann. Die Bereitstellung des zusätzlichen Nutzungsrechtes obliegt dem Versorgungsunternehmen und wird vom Bauträger nicht gewährleistet.

SANITÄR- UND LÜFTUNGS-AUSSTATTUNG

SANITÄR- UND LÜFTUNGS-AUSSTATTUNG

Die Bäder sämtlicher Wohnungen in der Wohnanlage werden mit einer Badewanne oder einer Duschtasse lt. Plan ausgestattet. Die Duschverglasung ist nicht im Kaufpreis enthalten.

WC

- 1 Tiefspülklosett als Hänge-WC mit eingebautem Spülkasten, weiß, weißer Bedienplatte und weißem Sitzbrett mit Deckel
- 1 Handwaschbecken mit Kaltwasseranschluss

BAD

- 1 Acryl-Badewanne 170/75, bzw. Duschtasse, Brausestange 600mm, Einhandmischer-Garnitur, ohne Duschverglasung Waschtischanlage unterbaufähig, Keramik, weiß, mit Ablaufgarnitur, ca. 600x480, Einhandmischer Garnitur, verchromt

BAD MIT WC

- 1 Tiefspülklosett als Hänge-WC mit eingebautem Spülkasten, weißer Bedienplatte und weißem Sitzbrett mit Deckel
- 1 Acryl-Badewanne 170/75, bzw. Duschtasse, Brausestange 600mm, Einhandmischer-Garnitur, ohne Duschverglasung
- 1 Waschtischanlage unterbaufähig, Keramik, weiß, mit Ablaufgarnitur, ca. 600x480, Einhandmischer Garnitur, verchromt

WASCHMASCHINENANSCHLUSS

1 im Bad oder AR n. W. Bauträger

TERRASSEN / BALKONE / GARTEN

1 Kaltwasserzuleitung inkl. frostsicherer Außenarmatur

TIEFGARAGE / ALLGEMEINFLÄCHE

1 Kaltwasserzuleitung inkl. frostsicherer Außenarmatur absperrbar

KÜCHE

1 Anschluss Geschirrspüler
1 Anschluss Spüle Kalt- u. Warmwasser / Abfluss

LÜFTUNG

Innenliegende Räume werden sofern erforderlich durch eine Abluftabsaugung über das Dach belüftet. Die Lüftung der Aufenthaltsräume erfolgt durch Fensterlüftung.

HEIZUNGSINSTALLATION, WARMWASSER

HEIZUNG / WARMWASSERAUFBEREITUNG

Das Gebäude wird von einer zentralen Heizanlage versorgt. Bei der Auswahl des Heizsystems und Energieträgers (Luftwärmepumpe n. technischer Erfordernis) wird im Besonderen auf Energieeffizienz, Umweltschonung und Einbeziehung alternativer Energieträger geachtet. Die Wärmeabgabe erfolgt über eine Fußbodenheizung mit einem im Referenzraum (Wohnraum) angeordneten digitalen Raumthermostat. Weitere Raumthermostate in den Zimmern und Bädern sind gegen Aufzahlung möglich. Die Wohnungen werden jeweils mit einem Kaltwasser- sowie einem Wärmemengenzähler ausgestattet.

Die Warmwasserbereitung erfolgt dezentral in den einzelnen Einheiten über Wärmespeicher.

Die Auslegungstemperaturen erfolgen nach Ö-Norm für:

- Wohnräume 20°C
- Zimmer 20°C
- Bad 24°C

Automatische Einschaltung ab 14°C Außentemperatur

VER- UND ENTSORGUNG

Wasserversorgung

Anschluss an das Wasserversorgungsnetz der Gemeinde Reith i.A.

Kanalanschluss

Anschluss an die Kanalisation der Gemeinde Reith i.A.

Stromanschluss

Anschluss an kommunalen Stromversorger.

Oberflächenwasser

Versickerung auf eigenem Grund bzw. nach Notwendigkeit Einleitung in das Kanalnetz der Gemeinde.

ERSCHLIESSUNGEN UND STIEGENHAUS

WÄNDE

gespachtelt oder verputzt n. W. des Architekten, gestrichen

BÖDEN

Fliesen-, Plattenbelag, STB-Fertigteile, Farbe nach Wahl des Architekten

DECKEN

gespachtelt, gestrichen bzw. Beton unbehandelt

AUFZUG

gem. Ö-Norm B 1600 – barrierefrei Seilantrieb mit schachtinnenliegendem Antrieb

AUSSENANLAGEN

TERRASSEN

Leitprodukt Fliesen Volcano Outdoor 60x60, Farbe nach Wahl des Bauträgers.

GEHWEGE / ZUGANGSBEREICHE

Pflastersteine in verschiedenen Graustufen, optional asphaltiert, bzw. Fliesen Outdoor n. Wahl des Bauträgers.

GRÜNFLÄCHEN

Humus bzw. Sand-Humus Gemisch ca. 20cm, eingesät, Anwuchspflege durch Käufer Hecken bei Gartentrennungen, Gärten teilweise geböscht

FAHRBAHN

Die Fahrbahnflächen, Zugänge und Parkplätze werden asphaltiert bzw. mit sickerfähiger Oberfläche ausgestattet, der Zugangsbereich vor dem Hauseingang optional mit Kunststein n. W. des Architekten verlegt.

EINFRIEDUNG

Maschendrahtzaun, Holzzaun oder ähnliches ca. 1,0m hoch zu Nachbargrundstücken nach Wahl Bauträger.

Ein eventueller Sichtschutz erfolgt nach Wahl des Bauträgers.

SONDERAUSSTATTUNGEN

Die oben angeführte Ausstattung stellt eine sehr gute Ausstattungsqualität dar, kann aber bei Wahl der Ausstattung mittels Aufzahlung auf ein höheres Niveau gehoben werden und lässt keine Wünsche mehr offen.

Nach Wunsch kann durch weitere individuelle Gestaltung die Ausstattung soweit geändert werden, bis alle Wünsche erfüllt sind. Diese Sonderwünsche können, soweit es die Örtlichkeit und Baulichkeit zulassen, im Einvernehmen durchgeführt werden. Die sich durch diese Sonderwünsche ergebenden Mehrkosten sind vom Änderungsgeber zu tragen. Als Sonderwünsche gelten alle Leistungen, welche über die Standardausstattung hinausgehen. Die Kosten für diese sowie die dazugehörigen Bearbeitungsgebühren sind in den Kosten nicht enthalten. Die Beauftragung von Sonderwünschen erfolgt durch den Bauträger an die beauftragten Firmen. Sanitär- und Elektroausstattungen sowie bauliche Änderungen können ausschließlich mit den vom Bauträger beauftragten Firmen durchgeführt werden. Die Abrechnung dieser Sonderwünsche erfolgt ebenso ausnahmslos über den Bauträger. Dies ist aus Haftungsgründen notwendig.

Durch Sonderwünsche und Ausstattungsvarianten kann es zu Verzögerungen des Übergabetermins kommen. Der endgültige Übergabetermin wird dem Käufer ca. 2 Wochen vorher schriftlich bekanntgegeben.

Von Seiten des Bauträgers und Architekten ist für etwaige Änderungen (Bauwerk, Strom, Wasser, Auswahl der Ausstattung, ...) eine Bearbeitungszeit von 2 Stunden enthalten. Sollten die Änderungen diesen Zeitraum überschreiten, wird hierfür ein Stundensatz von € 110,- zzgl. der gesetzlichen MwSt. in Rechnung gestellt.

Sämtliche Änderungs-, Sonder- bzw. Ergänzungswünsche sind sowohl aus organisatorischen Gründen als auch aus Gründen der Gewährleistungsübernahme über den Bauträger abzuwickeln.

ANMERKUNGEN

Zeichnerische Ausdrucksmittel (Pläne, Visualisierungen, Computerfotos, ...) gelten nicht als Baubeschreibung. Maßgeblich ist der vorliegende Text. Aufgrund des Planungsstandes sind Abänderungen, die keine objektive Wertminderung bedeuten vorbehalten. Abweichungen von den vorliegenden Plänen und dieser Ausstattungsbeschreibung aus technischen Gründen, bedingt durch Behörden und Sonderplaner (statische, heizungs-, sanitär- und elektrische Erfordernisse), sowie aufgrund der Beschaffungslage bleiben vorbehalten. Alle in den Grundrissplänen eingetragenen Maße sind Rohbaumaße. Maßtoleranzen bis 3 % sind möglich. Für die Planung und Ausführung der Einrichtung sind Naturmaße zu nehmen! Eventuelle Haarrisse in den Wänden und Decken bieten keinen Grund zur Beanstandung. Als Vertragsgrundlage gelten die vorliegenden Grundrisspläne 1:100 ohne Einrichtung, ohne Bepflanzung.

GEWÄHRLEISTUNGEN

Die Gewährleistung beträgt 3 Jahre ab Übergabe der Wohnung. Ein bis zwei Wochen vor Übergabe der Wohnung erfolgt eine Vorbegehung und Mängelaufnahme. Festgestellte behebbare Mängel werden bis zur endgültigen Übernahme durch die Verkäuferin behoben. Grundsätzlich bedarf die Mängelrüge der Schriftlichkeit. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Mängel bei den Bodenbelägen und bei den Malerarbeiten, sowie bei

den Trockenbauarbeiten nach der Übergabe nicht mehr akzeptiert werden.

Die Informationen und Daten entsprechen dem Planungsstand zum Zeitpunkt der Erstellung (Datum lt. Deckblatt). Änderungen bleiben vorbehalten. Eine Haftung oder Garantie für Umfang, Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen und Daten ist ausdrücklich ausgeschlossen.